



Fischereiinspektorat des Kantons Bern,
Schwand 17, 3110 Münsingen Tel. 031 636 14 80

Informationsblatt über die Fliegenfischerei in Fließgewässern des Kantons Bern

Einige Fließgewässerstrecken, die für die Fliegenfischerei besonders gut geeignet sind:

Gürbe: Das befischbare Gewässer erstreckt sich von Blumenstein bis zur Einmündung in die Aare bei Kehrsatz. Im Gewässerabschnitt von Mühlethurnen bis zur Einmündung in die Aare bestehen die besten Fangaussichten. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 28 cm, 1.10. - 15.3. Ab April bis Juni und September sind gute Monate für die Trockenfliege.

Sense: Vom Zusammenfluss der Muscherensense mit der Kalten Sense bis zur Einmündung in die Saane bei Laupen. Für die Fliegenfischerei ist der Gewässerabschnitt vom Zusammenfluss Sense/Schwarzwasser bis zur Einmündung in die Saane bei Laupen geeignet. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 24 cm, 1.10. - 15.3. Mai und Juni sind gute Monate für die Trockenfliege; Nympe und Nassfliege bewähren sich vom Mai bis Ende Saison.

Saane: Von der Kantonsgrenze FR/BE bis zur Einmündung in die Aare bei Wileroltigen. Gute Fangaussichten bestehen auf dem gesamten Gewässerabschnitt. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 24 cm, 1.10. - 15.3.; für Aeschen: 36 cm, 1.1. - 15.5. Ab Mai bis Ende Saison bewähren sich Trockenfliege, Nympe und Nassfliege.

Aare: Gute Fänge sind auf dem Gewässerabschnitt zwischen dem Stauwehr Engehalde und dem Kraftwerk Felsenau (Restwasserstrecke) zu erzielen. Achtung Schongebiet: je 100 m ober- und unterhalb des Stauwehrs. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 34 cm, 1.10. - 15.3; für Aeschen 36 cm, 1.1. – 15.5.

Emme: Von der Einmündung des Bärselbaches (Kemmeriboden) bis zur Kantonsgrenze BE/SO. Gute Fänge sind auf dem Gewässerabschnitt zwischen Eggwil und Burgdorf zu erzielen. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: oberhalb der Heidbühlbrücke bei Eggwil = 22 cm, unterhalb = 26 cm, 16.9. - 15.3. Ab Mai bis Ende Saison bewähren sich Trockenfliege, Nympe und Nassfliege.

Ilfis: Von der Einmündung des Hämelbaches (Kröschenbrunnen) bis zur Einmündung in die Emme bei Emmenmatt. Die Ilfis als zweiter Fluss im Emmental bietet eine gute Alternative zur Emme. Gute Fänge sind auf der gesamten Gewässerstrecke zu erzielen. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 24 cm, 16.9. - 15.3. Ab Mai/Juni bis Ende Saison bewähren sich Trockenfliege, Nympe und Nassfliege.

Schüss: Von der Quelle oberhalb Renan bis zur Einmündung in den Bielersee bei Biel. Im Gewässerabschnitt von Cormoret bis Reuchenette bestehen die besten Fangaussichten. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 26 cm, 1.10. - 15.3. Hauptsächlich wird von Juni bis August in den Abendstunden mit der Trockenfliege gefischt.

Birs: Von der Quelle bei Tavannes bis zur Kantonsgrenze BE/JU unterhalb Roches. Im Gewässerabschnitt von Bévillard bis zur Kantonsgrenze bestehen die besten Fangaussichten. Fangmindestmass und Schonzeit für Bachforellen: 26 cm, 1.10. - 15.3. Ab Mai bis Ende Saison bewähren sich Trockenfliege, Nympe und Nassfliege.

Wichtig:

- In allen obgenannten Gewässern ist die Verwendung von Angeln mit Widerhaken verboten.
- Es dürfen nicht mehr als zwei Anbissstellen (Trockenfliege, Nassfliege oder Nympe) verwendet werden.
- Pro Tag dürfen höchstens sechs Edelfische (2 Aeschen) behändigt werden.
- Achtung: Fangfenster für Bach- und Seeforellen (1.9. - 30.9.) in einzelnen Gewässern.
- Die Ausübung der Angelfischerei ist während der Dauer der Sommerzeit von 05.00 bis 24.00 Uhr und der Winterzeit von 06.00 bis 20.00 Uhr gestattet.

Beachten:

- Patentpreise: siehe Reglement über die Fischerei.
- Angelfischerpatente können in allen Agenturen oder über das Internet www.be.ch/fischerei bezogen werden. In allen Fischereiläden wird man bei der Fliegenwahl bestens beraten.